

Sicherheitskennzeichnung

Sicherheitsunterweisung



Lektion 1

Gebotszeichen

- Schreibt ein bestimmtes Verhalten vor, z. B. Benutzung von Gehörschutz



Lektion 2

Verbotszeichen

- Untersagt ein Verhalten, durch das eine Gefahr entstehen kann, z. B. Betreten eines Gefahrenbereichs





Lektion 3

Warnzeichen

- Warnt vor einer Gefahr, z. B. vor schwebender Last



Lektion 4

Rettungszeichen

- Kennzeichnet beispielsweise den Flucht- und Rettungsweg sowie den Notausgang und den Sammelplatz.
- Kennzeichnet auch eine Erste-Hilfe-Einrichtung oder den Weg dorthin



Lektion 5

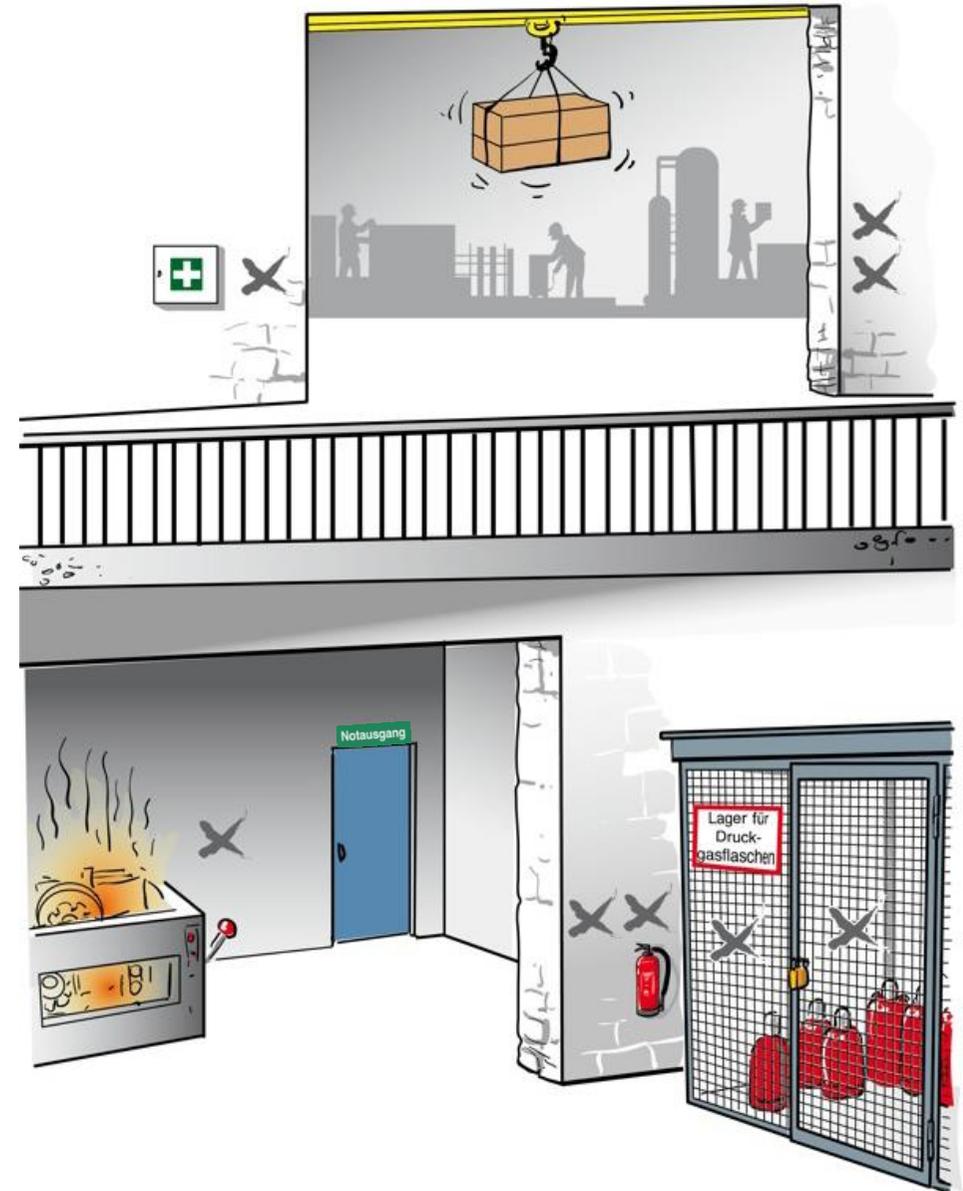
Brandschutzzeichen

- Kennzeichnet Standorte von Feuermelde- und Feuerlöscheinrichtungen, beispielsweise Feuerlöscher





Bringe die acht Sicherheitskennzeichen an die richtige Stelle



Lösung



Hinweise

Zum Thema:

Die Europäische Richtlinie 92/58/EWG benennt Mindestvorschriften für die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz und stellt verschiedene Kategorien von Zeichen dar. Die Beschäftigten sind vor Arbeitsaufnahme und danach in regelmäßigen Zeitabständen über die Bedeutung der eingesetzten Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung zu unterweisen.

In Deutschland werden die Anforderungen der Richtlinie 92/58/EWG durch die Technische Regel für Arbeitsstätten ASR A1.3 konkretisiert. Nach § 3a der Arbeitsstättenverordnung in Verbindung mit Ziffer 1.3 des Anhangs sind Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnungen dann einzusetzen, wenn die Risiken für Sicherheit und Gesundheit anders nicht zu vermeiden oder ausreichend zu minimieren sind. Diese ASR konkretisiert auch die Gestaltung von Flucht- und Rettungsplänen gemäß § 4 Abs. 4 Arbeitsstättenverordnung.

Die Lektionen dieser Unterweisung greifen aus jeder Kategorie ein Piktogramm heraus, um damit einen Einstieg in die Diskussion zu den verschiedenen Themen zu geben. Folgende Aspekte können in der Unterweisung angesprochen werden (gegebenenfalls können damit sogar mehrere Unterweisungen gestaltet werden):

Lektion 1: Gebotszeichen

- Welche Gebote gelten in unserem Betrieb?
- Warum gelten sie?
- Werden sie eingehalten, halten sich alle Hierarchien daran?
- Warum werden sie gegebenenfalls nicht eingehalten?
- Wer kontrolliert die Einhaltung?
- Werden Verstöße geahndet?
- Gibt es Gefährdungen, die nicht gekennzeichnet sind?
- Könnte man statt Persönlicher Schutzausrüstungen technische Lösungen verwenden?

Lektion 2: Verbotsschilder

- Welche Verbote gelten in unserem Betrieb?
- Warum gelten sie?
- Werden sie eingehalten, halten sich alle Hierarchien daran?
- Warum werden sie gegebenenfalls nicht eingehalten?
- Wer kontrolliert die Einhaltung?
- Werden Verstöße geahndet?

Lektion 3: Warnzeichen

- Welche Warnungen gelten in unserem Betrieb?
- Warum gelten sie?
- Was für Konsequenzen haben die Warnungen für das Verhalten?
- Werden die Warnungen beachtet, halten sich alle Hierarchien daran?
- Warum werden sie gegebenenfalls nicht beachtet?
- Gibt es Gefahrenstellen, die nicht gekennzeichnet sind?

Lektion 4: Rettungszeichen

- Welche Rettungszeichen gibt es in unserem Betrieb?
- Führen sie in die richtige Richtung?
- Werden Fluchtwege immer frei gehalten?
- Sind die Erste-Hilfe-Einrichtungen funktionsfähig und gebrauchbar?

Lektion 5: Brandschutzzeichen

- Welche Brandschutzzeichen gibt es in unserem Betrieb?
- Führen sie in die richtige Richtung, kennzeichne sie das richtige Gerät?
- Werden Brandschutzeinrichtungen immer frei gehalten?
- Sind die Brandschutzeinrichtungen funktionsfähig und gebrauchbar?
- Wer kann mit den Brandschutzeinrichtungen richtig umgehen?



Hinweise

Zur Methode:

Der Foliensatz soll Vorgesetzte bei ihrer Aufgabe unterstützen, Beschäftigte zu unterweisen und mit ihnen in ein offenes Gespräch zum Thema Arbeitssicherheit zu kommen. Dies kann auch direkt vor Ort erfolgen.

Die Texte und die Bilder der einführenden Lektionen informieren darüber, welche Aspekte im Zusammenhang mit dem Thema wichtig sein können. Ausgehend davon soll diskutiert werden, ob und wo es im eigenen Betrieb vergleichbare Fragestellungen gibt, welche konkreten technischen und organisatorischen Maßnahmen bereits realisiert sind und welche Lösungsansätze zur Verbesserung der Situation vor Ort gesehen werden. Sicherheitsunterweisungen können somit nicht nur zur Erfüllung rechtlicher Vorgaben, sondern auch als Instrument eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses im Unternehmen genutzt werden.

Die Analyse thematisch verwandter Ereignisse und Beinahe-Ereignisse aus dem eigenen Betrieb (oder bekannter Unfällen aus der Literatur) kann dazu beitragen, bei den unterwiesenen Beschäftigten Betroffenheit zu erzeugen und damit sicherheitsgerechtes Verhalten nachhaltig zu beeinflussen. Dies erfordert gegebenenfalls weitere Vorbereitungen bzw. Recherchen.

Das anschließende „Suchbild“ kann für eine „Lernerfolgskontrolle“ genutzt werden. Diese kann wahlweise direkt im Anschluss an die Unterweisung in der gesamten Gruppe unter Verwendung der Lösungsfolien durchgeführt werden, als Ausdruck in Einzelarbeit erfolgen und zu einem späteren Zeitpunkt aufgelöst werden oder auch im Rahmen betrieblicher (Sicherheits-) Aktionsveranstaltungen eingesetzt und ggf. prämiert werden.

Die Botschaften der Sicherheitsunterweisungen richten sich immer an die Beschäftigten. Daher finden sich auch keine Hinweise auf Maßnahmen, die durch Arbeitgeber bzw. Unternehmer zu realisieren sind.